

AZ: Herr Feilke/Herr Schnittker

Drucksache Nr.: 0910/2013/DS

=====

| Beratungsfolge | Termin | Status | Behandlung |
|-------------------------------|------------|--------|----------------------|
| Hauptausschuss | 24.01.2017 | Ö | Kenntnisnahme |
| Planungs- und Umweltausschuss | 02.02.2017 | Ö | Vorberatung |
| Ratsversammlung | 14.02.2017 | Ö | Endg. entsch. Stelle |

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Herr Dr. Tauras
Stadtrat Herr Kubiak

Verhandlungsgegenstand:

**Garten- und Parkanlagen Innenstadt -
Garten des Caspar-von-Saldern-Hauses
Umsetzung Gestaltungskonzept
Parkpfliegewerk
Erneuerung gartenseitige Treppen- und
Terrassenanlage mit Zugangsbereich**

A n t r a g :

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der vorgestellten Entwurfsplanung zur Erneuerung der gartenseitigen Treppen- und Terrassenanlage einschließlich des Hofes des seitlichen Hauptzugangs und dem Abschluss der hierfür erforderlichen Verträge. (Baubeschluss)
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der weiteren abschließenden Umsetzung des Parkpfliegewerkes (Gesamtplanung) gemäß den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln in Abschnitten. (Baubeschluss)
3. Die angemessene Pflege der Parkanlage (Kategorie 2 „in der Regel guter Pflegezustand“ ^{Verkehrssicherheit und Substanz-erhaltung sind} ständig gewährleistet“) ist im Grünflächen-Pflegekonzept vorzusehen.

Finanzielle Auswirkungen:

siehe Begründung

Begründung:

Das Caspar-von-Saldern-Haus und der Garten des Caspar-von-Saldern-Hauses sind für die Stadt Neumünster und sind landesweit bedeutsame Kulturdenkmale.

Das Caspar-von-Saldern-Haus und der Garten haben im kulturellen und touristischen Auftritt der Stadt Neumünster eine hohe Bedeutung. Mit den Veranstaltungen des Fördervereins Caspar-von-Saldern-Haus e.V. und der Musikschule, der Aufnahme in die „Stadtpunkte“, in die Gartenrouten zwischen den Meeren – Route Neumünster (Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein) und in die „Lieblingsplätze im Grünen“ der Metropolregion Hamburg ist für das Haus und den Garten eine breite Öffentlichkeit geschaffen.

Das ehemalige Amtshaus wurde 1744 – 46 für den Amtmann Caspar von Saldern (1711 – 1786) als herrschaftliches Stadtpalais erbaut. Zwei Flügelbauten wurden 1947 zur Zeit der Nutzung als englisches Offizierskasino hinzugefügt. Vom ehemaligen ländlich barocken Garten, der sich mit Baumgarten und Pavillon bis zur Boostedter Straße erstreckte, zeugt noch die älteste (Linden-) Allee der Stadt Neumünster. Eine zweistämmige Blutbuche und eine imposante fünfstämmige Rotbuche sind aus der späteren Gartenentwicklung des 19. Jahrhunderts erhalten.

Um ein angemessenes Erscheinungsbild und die Nutzungsqualität von Haus und Garten zu entwickeln wurde 2007 in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Landschaftsarchitekturbüro Schaper+Steffen+Runtsch (Hamburg) ein Parkpflegewerk aufgestellt (Bau-, Planungs- und Umweltausschuss 10.05.2007, TOP 11.1). Es bildet die Grundlage für die denkmalgerechte Weiterentwicklung des Ensembles (**Anlage 1**).

Der Förderverein des Caspar-von-Saldern-Hauses e.V. nimmt hier eine sehr engagierte Rolle in der Umsetzung des Parkpflegewerkes ein.

In einem ersten Schritt wurden 2008 aufbauend auf dem Parkpflegewerk wesentliche Teile des Vorhofes zum Haart als Platzfläche mit zwei seitlichen Platanen-Hainen hergestellt. Im Jahr 2011 wurden fünf Kastanienpflanzungen im Rahmen einer Baumspende durch den Ortsverein der „NaturFreunde Deutschlands“ realisiert (**Anlage 2**).

Auf der Grundlage eines 2012 im Auftrag des Landesamtes für Denkmalpflege ausgearbeiteten Pflege- und Entwicklungsplanes wurde 2013 im Rahmen einer aufwändigen Spendenaktion des Fördervereins mit der Nachpflanzung der alten Lindenallee begonnen (**Anlage 3**) (Bau-, Planungs- und Umweltausschuss 06.12.2012, Vorlage 1104/2008/DS).

Nach dem Rückbau der Bushaldebucht an der Boostedter Straße wurde 2014 ebenfalls im Rahmen einer Baumspendenaktion des Fördervereins die Rückseite des Gartens zum Gehweg Boostedter Straße neu gefasst. Im Rahmen einer Baumspende des Fördervereins wurde zuletzt im Herbst 2016 die Anpflanzung einer Marone (Esskastanie) im hinteren Raum des Gartens vorgenommen.

Mit den hier vorgestellten weiteren Umsetzungsabschnitten soll die Umsetzung des Gestaltungskonzeptes des Parkpflegewerkes abgeschlossen werden:

1. Erneuerung der gartenseitigen Treppen- und Terrassenanlage (Beschluss Pkt. 1)

Der gartenseitige Treppen- und Terrassenbereich sowie der Hof des seitlichen Hauptzuges soll zur deutlichen Verbesserung der Nutzungsqualität und des Erscheinungsbildes umgestaltet werden. Hierzu wurde 2016 ausgehend vom Parkpflegewerk und der

vorliegenden Planung zur Umgestaltung des Vorhofbereiches eine Entwurfsplanung durch das Planungsbüro Schaper-Steffen-Runtsch (Hamburg) ausgearbeitet (**Anlagen 4 - 7**).

Die Ausarbeitung der Planung ist in enger Zusammenarbeit mit den Denkmalschutzbehörden und dem Förderverein des Caspar-von-Saldern-Hauses erfolgt. Erforderliche bauaufsichtliche, denkmal- und naturschutzrechtliche Genehmigungen sind beantragt und in Aussicht gestellt.

Die Ausführung der Bauarbeiten ist für das Frühjahr 2017 vorgesehen.

Die derzeit bestehende provisorische Treppenanlage wird in Anlehnung an das historische Vorbild der Galerie erneuert. Die mit glattgeschaltem eingefärbten Beton gefasste Galerie erhält einen rutschfesten Belag aus hellen Granitplatten (gelblich) und mittigem Trep-penabgang aus hellen Granitstufen (gelblich) in den Terrassenbereich. Die Geländer werden als feuerverzinkte Stahlgeländer mit den Grundmaßen der historischen geschmiedeten Geländer ausgeführt.

Die Baukosten belaufen sich auf ca. 70.000 Euro (Netto). Die erforderlichen finanziellen Mittel stehen aus Mitteln des Fördervereins und der Denkmalpflegebehörde zur Verfügung.

Die Terrassenanlage wird einhergehend als mit Sitzmauern gefasstes großzügiges zur seitlichen Blutbuche (Naturdenkmal) abgesetztes Rasenparterre hergestellt. Die vorhandene Einfassung wird aufgelöst. Die Wegeanbindung an die Lindenallee und an den Seitenzugang werden als wassergebundene Decken hergestellt. Mittels Buchenheckenpflanzung vor den Seitenflügeln des Hauses wird der Blick auf das Haupthaus zur Gartenseite freigestellt.

Die derzeit in der Gartenanlage stehenden Mülltonnen werden in die Parkplatzpalette integriert. Mittels Heckenpflanzung erfolgt hier die räumliche Fassung des Gartens zum Parkplatz. Der Hof zum Seiteneingang wird durch Anpflanzung von zwei kleinkronigen Maronenbäumen eigenständig gefasst. Eine Hof-Pflasterung aus gesägtem Granit wird gegen seitliche wassergebundene Übergangflächen zum Vorhof und zum Garten abgesetzt. Ein Fahrradstellplatz wird eingerichtet.

Die Baukosten belaufen sich auf ca. 60.000 Euro (Netto). Erforderliche Haushaltsmittel stehen zur Verfügung (Maßnahme 31219, Produkt 51010100.0900000).

2. Weitere abschließende Umsetzung des Gestaltungskonzeptes zum Parkpfliegewerk (Baubeschluss Pkt. 2)

| | | |
|---|-------------|------|
| Herstellung Gartenfassung am Jungfernstieg (Pflanzung) | 25.000 Euro | 2018 |
| Umgestaltung Spielplatz | 70.000 Euro | 2019 |
| Herstellung Parkwege und Parkausstattung (Möblierung) | 50.000 Euro | 2019 |
| Öffnung der Flächen des Vorhofes zum Haart und Möblierung | 50.000 Euro | 2019 |

Fortlaufend

Weitere Verjüngung der Lindenallee auf der Grundlage des bestehenden Konzeptes

Die Umsetzung erfolgt unter Vorbehalt der erforderlichen Haushaltsbeschlüsse (Haushalt 2019/2020) im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ohne abermalige Behandlung im Fachausschuss.

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Anlagen:
Planunterlagen Anlagen 1 - 7